



The Sounds of Silents - Der Stummfilmpianist

In sein Leben passt nahezu die gesamte Kinogeschichte. Willy Sommerfeld wurde 1904 geboren, er sah die Bilder laufen lernen, dann auch sprechen. Er war schon Pensionär, als er 1973 wieder ins Licht der Öffentlichkeit trat und mit Live-Begleitungen von Stummfilmen sofortigen Erfolg erlangte, populär wurde und eine Tradition begründete. Wer Willy Sommerfeld je am Piano erlebt hat, weiß, wie da ein Funke vom Film auf die flinken Finger eines Mannes überspringt. Mit dem Satz "Sagen Sie ma eine Stimmung" und ohne Vorbereitung findet er mit Improvisationen und Variationen aus dem Schatz der Gebrauchsmusik genau die richtigen Töne für das Toben auf der Leinwand - und weiß, dass gelegentlich bei spannenden Szenen Stille die richtige Musik ist. Ein ganzes Jahrhundert Ilona Ziok nimmt in ihrem Porträt des dienstältesten noch aktiven Stummfilmpianisten ihre Zuschauer mit auf eine Zeitreise durch bewegte 102 Jahre. Die Schönheit des Stummfilms und das Leben ihres Protagonisten vereinen sich dabei in einer sensiblen, fragilen Geschichte: Von 2001 bis 2004 begleitete die Regisseurin den Pianisten, wegen seiner schweren Krankheit wurden die Dreharbeiten zwischenzeitlich ausgesetzt.